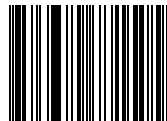


Der Bedeutung der plattdeutschen Sprache in der Pflege wird seit einiger Zeit in vielen Einrichtungen verstärkt Aufmerksamkeit zuteil. Zu Recht! Gerade für Schwerkranke, für hochbetagte Patienten oder für Demenzkranke bietet die Muttersprache ein Stück Geborgenheit oder auch Erreichbarkeit. Das vertraute „Platt“ schafft Nähe, bildet bei den nicht selten angespannten und verstörten Patienten die Brücke zu etwas mehr Vertrauen und Zuversicht. So soll dieses kleine Heft ein Beitrag sein, in schwierigen Lebenssituationen Schranken abzubauen und so Hilfe zu erleichtern.

PROATET IH PLATT? ICK OCK!

© 2015 Emsländischer Heimatbund e.V.



9 783880 771505

Plattdeutsch im Pflegealltag im Emsland

Eine Hilfe zum Verstehen und Sprechen

Die Drucklegung erfolgte mit
Unterstützung der



Weiterhin hat die Realisierung
des Heftes gefördert die



Bezugsadresse: Emsländischer Heimatbund e. V.
– Bibliothek –, Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen
E-Mail: buecherei@ehb-emsland.de

Gesamtherstellung: Druckhaus Plagge
An der Feuerwache 7, 49716 Meppen

© 2015 **Emsländischer Heimatbund e. V.**
Schloss Clemenswerth, 49751 Sögel
www.emslaendischer-heimatbund.de



Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-88077-150-5

Vorwort

Der Bedeutung der plattdeutschen Sprache in der Pflege wird seit einiger Zeit in vielen Einrichtungen verstärkt Aufmerksamkeit zuteil. Zu Recht! Gerade für Schwerkranke, für hochbetagte Patienten oder für Demenzkranke bietet die Muttersprache ein Stück Geborgenheit oder auch Erreichbarkeit.

Das vertraute „Platt“ schafft Nähe, bildet bei den nicht selten angespannten und verstörten Patienten die Brücke zu etwas mehr Vertrauen und Zuversicht. Den Gebrauch des Plattdeutschen in Krankenhäusern und

Vorwort

Pflegeeinrichtungen zu stärken, dient das vorliegende Wörterverzeichnis. Es geht auf ein Heft zurück, das die EUREGIO-KLINIK, Nordhorn, unter dem Titel „Wi proat Platt ... du ock?“ im Jahre 2012 herausgegeben hat.

Zum Projektteam dort zählen Dr. Friedrich Auer, Wilhelm Beuker, Gesine Butke, Thomas Nerlinger. Die nun vorliegende Ausgabe für das Emsland wurde von den Mitgliedern unseres Arbeitskreises „Platt inne Kärke“ bearbeitet; die Endkorrektur erfolgte in der Bibliothek des

Vorwort

Emsländischen Heimatbundes in Meppen.

Wir danken der EUREGIO-KLINIK für die Erlaubnis, ihr Heft als Grundlage für eine emsländische Ausgabe zu benutzen; ebenso danken wir den Mitgliedern des Arbeitskreises „Platt inne Kärke“ (Maria Ahrens, Bernd Büter, Margret Gratzki, Änne Hilckmann, Maria Mühlenstädt, Hildegard Pool und Gerhard Ricken) für ihre sorgsame Bearbeitung. Schließlich gilt unser Dank der Johann-Alexander-Wisniewsky-Stiftung und der Versicherungsgruppe Hannover, die die Drucklegung dieser Broschüre ermöglicht haben.

Vorwort

Wir wünschen, dass dieses kleine Heft so manches Mal in schwierigen Lebenssituationen Schranken abbaut und so eine Hilfe ist.

Hermann Bröring

Vorsitzender des

Emsländischen Heimatbundes

Petra Diek-Münchow

Vorsitzende des Arbeitskreises

„Platt inne Kärke“

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Begriffe und Redewendungen	7
Personalien	10
Beschwerden	12
Was soll der Patient (nicht) tun?	24
Ärztliche und pflegerische Maßnahmen	27
Medikamente und ihre Einnahme	29
Häufig von Patienten gebrauchte Wörter	31

Allgemeine Begriffe und Redewendungen

guten Tag	<i>gauden Dag / Moin</i>
auf Wiedersehen!	<i>gaud goahn / Beste / Hoalt Ju munter!</i>
gute Besserung	<i>gaude Bätterskup / Bäterung</i>
ja	<i>joa</i>
nein	<i>nee</i>
wo	<i>woar</i>
wann	<i>wanner / wenner / wunner</i>
wie	<i>wo / wu</i>
wie oft	<i>wo vull Moal</i>
Krankenhaus	<i>Krankenhüs</i>
überweisen	<i>oawerwiesen</i>

Allgemeine Begriffe und Redewendungen

Arzt	<i>Dokter</i>
Dolmetscher	<i>äiner, de oowersettet</i>
unterschreiben	<i>unnerschriewen</i>
wiederkommen	<i>weerkoamen</i>
gut	<i>gaud</i>
schlecht	<i>schlächt</i>
harmlos	<i>häff nicks tau seggen</i>
schwer krank	<i>schwoar krank</i>
steif	<i>stief</i>
nass	<i>natt</i>
ansteckend	<i>anstickend</i>
helfen	<i>helpen</i>

Allgemeine Begriffe und Redewendungen

Ich verstehe Sie nicht.

Ick verstoah Ju nich.

Ich verstehe Sie sehr gut.

Ick verstoah Ju heller gaud.

Personalien

Wie heißen Sie?

Wie lautet Ihr Vorname?

Wann sind Sie geboren?

Tag

Monat

Jahr

Wo sind Sie geboren?

Wo wohnen Sie?

Wer sind Ihre Angehörigen?

Wer ist Ihr Arbeitgeber?

Wer ist Ihr Hausarzt?

Haben Sie Landwirtschaft?

Personalien

Wo häit't Ih?

Wat is Ju'n Vörnoamen?

Wenner bin Ih geboarn?

Dag

Moante

Joahr

Woar bin Ih geboarn?

Woar woahn Ih?

Wecker bünt de nöchste Familie?

Woar arbeit't Ih?

Well is Ju'n /Jau'n Husdokter?

Häbb Ih'n Buurnhoff?

Beschwerden

Geht es Ihnen nicht gut?

Soll ich bei Ihnen bleiben?

Möchten Sie gern allein sein?

Haben Sie Angst vorm Sterben?

Haben Sie das oft?

Frieren Sie?

Haben Sie Schmerzen?

Haben Sie eine Hörstörung?

Leiden Sie unter Nervosität?

Leiden Sie unter Appetitlosigkeit?

Leiden Sie unter Schlafstörungen?

Beschwerden

Bint Ih nich gaud tau passe? / nich gaud taufräe?

Söll ick bi Ju bliewen?

Willt Ih / Wulln Ih gern alleene wäen?

Häbbt Ih Noat för't Stärwen?

Häbbt Ih dat wall mehr?

Früss Ju? / Is Ju koalt tau?

Häbbt Ih Seerdaun / Piene?

Könt Ih nich gaud höaren?

Fölt Ih Ju updraiht? / Bint Ih heller upgeregt?

Möget Ih nicks etten / äten?

Schmeckt Ju dat Etten / Äten nich?

Könt Ih nich gaud schloapen?

Beschwerden

Haben Sie einen Abszess?

Leiden Sie unter Anämie?

Haben Sie Angstzustände?

Hatten Sie einen Arbeitsunfall?

Haben Sie Asthma?

Ist der Arm / die Schulter ausgekugelt?

Haben Sie Ausschlag?

Haben Sie Bauchschmerzen?

Haben Sie Blähungen?

Haben Sie Schmerzen in der Brust?

Haben Sie Diabetes?

Haben Sie Durst?

Beschwerden

Häbbt Ih een Kabunkel / een Geschwür?

Bint Ih blaudarm?

Häbbt Ih masse Schreck / Noat?

Häbbt Ih een Malör / eenen Unfall bi de Arbait hätt?

Bint Ih kottömig?

Is Ju'n Arm / Ju' Schuller utkugelt / ut't Litt?

Häbbt Ih Utschlag?

Häbbt Ih Buukpiene / Liefseer?

Häbbt Ih masse Wind in'n Buuk?

Häbbt Ih Seerdaun in de Bost / Piene in de Bost?

Häbbt Ih Zucker?

Häbbt Ih Döst?

Beschwerden

Haben Sie eine Gallenblasenentzündung?

Haben Sie Gallenkolik?

Haben Sie eine Gehbehinderung?

Haben Sie die Grippe?

Haben Sie Halsschmerzen?

Haben Sie Harndrang?

Haben Sie eine Herzkrankheit?

Haben Sie einen Hirnschlag gehabt?

Haben Sie Hunger?

Haben Sie Husten?

Haben Sie Juckreiz?

Sie haben einen Knochenbruch?

Beschwerden

Häbbt Ih't mit de Galle?

Häbbt Ih 'ne Kolik?

Könt Ih schlächt goahn / Dau Ih humpeln?

Häbbt Ih Grippe?

Häbbt Ih Seerdaun / Piene in'n Hals?

Häbbt Ih Druck up de Bloase?

Häbbt Ih't mit't Hätte?

Häbbt Ih 'nen Schlach hätt?

Häbbt Ih Schmach?

Häbbt Ih Haußen?

Jöckt et doar? / Häbbt Ih Jöckeräi?

De Knocken is brocken.

Beschwerden

Haben Sie Kopfschmerzen?

Haben Sie einen Krampf?

Hatten Sie einen Kreislaufzusammenbruch?

Haben Sie dort eine Lähmung?

Haben Sie Leukämie?

Leiden Sie unter Müdigkeit?

Haben Sie eine Nierenentzündung?

Wir müssen Sie operieren.

Sie sind psychisch erkrankt?

Quält Sie das?

Dort haben Sie eine Rötung.

Haben Sie Schluckbeschwerden?

Beschwerden

Häbht Ih Koppseer / Kopppiene / Koppwäih?

Häbht Ih een Kramm?

Bint Ih tauhoape sackt / ümkippt?

Häbht Ich doar kien Geföhl?

Häbht Ih de Blaudkrankhäit?

Bint Ih heller möie?

Häbht Ih't mit de Nieren?

Wi möt Ju opereären.

Ih häbht mit de Nerven.

Quällt Ju dat?

Doar bint Ih häil root.

Könt Ih nich schluuken?

Beschwerden

Haben Sie Rückenschmerzen?

Haben Sie starke Schmerzen?

Haben Sie Schnupfen?

Schmerzt die Schulter?

Fühlen Sie sich schwach?

Wurde Ihnen schwarz vor Augen?

Fällt Ihnen das schwer?

Wurde Ihnen schwindelig?

Müssen Sie stark schwitzen?

Haben Sie stechende Schmerzen?

Daran sterben Sie nicht.

Beschwerden

Häbbt Ih Rüggenkellen / Rüggenpiene?

Dait Ju de Rüggen / dat Krüüs seer?

Häbbt Ih heller / unwies Piene / Seerdaun?

Bint Ih verkeuhlt? / Häbbt Ih Ju verkeuhlt?

Häbbt Ih mit de Schuller?

Bint Ih schlapp / schluff?

Wörd Ju schwatt vör Oagen?

Fallt Ju dat schwoar / stuur / suur?

Wörd Ju dutt / duseelig?

Möt Ih heller schwäiten?

Is dat so'ne stäikende Piene?

Dorän stärwet Ih nich / goacht Ih nich doad.

Beschwerden

Haben Sie regelmäßig Stuhlgang?

Sind Sie todmüde?

Sie haben dort einen Tumor.

Leiden Sie unter Übelkeit?

Hatten Sie einen Unfall?

Wir brauchen eine Urinprobe.

Wie haben Sie sich verbrannt?

Die Haut ist stark verfärbt.

Wie haben Sie sich verletzt?

Sie haben sich den Rücken verrenkt.

Sie haben sich den Fuß verstaucht.

Haben Sie Zahnschmerzen?

Beschwerden

Köön Ih goud noah de Toilette /ut de Bückse?

Föhl Ih Ju doadmöie?

Ih häbht doar een Gewass /enen Knubben.

Is Ju schlächt tau?

Häbht Ih een Malör hätt?

Wi brukt Water van Ju.

Wo häbht Ih Ju brännt?

De Huut is heller verklärt /bünt un blau.

Wat is Ju Schlimmes passert?

Ih häbht Ju den Rüggen verdraiht.

Ih häbht Ju den Faut verstukt.

Häbht Ih Kusenkellen?

Was soll der Patient (nicht) tun?

(nicht) aufstehen	<i>(nich) upstoahn</i>
(nicht) ausatmen	<i>Oam anhollen</i>
ausatmen	<i>utoamen</i>
einatmen	<i>Oam hollen</i>
ausruhen	<i>utrössen</i>
(nicht) ausspülen	<i>(nich) utspeulen</i>
(nicht) ausziehen	<i>(nich) uttrecken</i>
(nicht) baden	<i>(nich) baden</i>
(nicht) belasten	<i>doarmit (nich) wat daun</i>
(nicht) bewegen	<i>(nich) bewegen</i>
(nicht) bezahlen	<i>(nich) betalen</i>
(nicht) bleiben	<i>(nich) bliewen</i>

Was soll der Patient (nicht) tun?

(nicht) drehen	<i>(nich) draihen</i>
(nicht) drücken	<i>(nich) drücken</i>
(nicht) einreiben	<i>(nich) inriewen</i>
(nicht) essen	<i>(nich) etten / äten</i>
(nicht) gehen	<i>(nich) goahn</i>
(nicht) gurgeln	<i>(nich) speulen / gurgeln</i>
(nicht) hinlegen	<i>(nich) henleggen</i>
(nicht) hinsetzen	<i>(nich) hensetten</i>
(nicht) hochlagern	<i>(nich) hochleggen</i>
(nicht) husten	<i>(nich) haußen</i>
(nicht) kauen	<i>(nich) kauen</i>
(nicht) kühlen	<i>(nich) keuhlen</i>

Was soll der Patient (nicht) tun?

(nicht) öffnen	<i>(nich) löss maken</i>
(nicht) rauchen	<i>nich roaken / schmöken</i>
(nicht) reiben	<i>(nich) riewen</i>
ruhen	<i>rössen</i>
(nicht) schlucken	<i>(nich) schluken</i>
(nicht) sitzen	<i>(nich) sitten</i>
(nicht) trinken	<i>(nich) drinken</i>
warm halten	<i>warm hollen</i>
(nicht) warten	<i>(nich) wochten / wachten</i>
(nicht) zubeißen	<i>(nich) taubieten</i>
Stuhlprobe abgeben	<i>Stauhl affgewen</i>
Urinprobe abgeben	<i>Water affgewen</i>

Ärztliche und pflegerische Maßnahmen

absaugen	<i>absaugen / affsugen</i>
Bettbegrenzung / Gitter anbringen	<i>Gitter an't Berre maken / anbrenge</i>
Blutdruck messen	<i>Blaudruck metten / mäten</i>
Blut entnehmen	<i>Blaud affnemmen</i>
bohren	<i>boahrn</i>
bestrahlen	<i>bestroahlen</i>
desinfizieren	<i>schoane maken</i>
Einlauf vornehmen	<i>Inlop maken</i>
entfernen	<i>wegnemmen</i>
impfen	<i>impfen</i>
Narkose geben	<i>in'n Schloap leggen</i>

Ärztliche und pflegerische Maßnahmen

schienen	<i>'ne Schiene anleggen</i>
sauber, nett	<i>schier /schoane</i>
spritzen	<i>spritzen</i>
Temperatur messen	<i>Fäiber metten /mäten</i>
Toilette	<i>Klo /Lokus /Pott / up'n Stauhl</i>
untersuchen	<i>unnerseuken</i>
verbinden	<i>verbinnen / Verband anleggen</i>
wechseln	<i>wesseln</i>
zusammen	<i>tauhoape</i>

Medikamente und ihre Einnahme

Blutdruckmittel	<i>wat kegen denn hoogen / läägen Blauddruck</i>
Pflaster	<i>Ploaster</i>
Salbe	<i>Salwe</i>
Schmerzmittel	<i>wat kegen de Piene / wat kegen dat Seerdaun</i>
Tablette	<i>Tablette</i>
Tropfen	<i>Dröppel /Dröppels /Droapen</i>
morgens	<i>smorgens /smoarns</i>
mittags	<i>middags</i>
abends	<i>oams</i>
vor dem Essen	<i>vör't Etten /Äten</i>

Medikamente und ihre Einnahme

nach dem Essen *noa't Etten / Äten*

mit Wasser *mit Water*

spülen *speulen*

Löffel *Leppel / Läpel*

Häufig von Patienten gebrauchte Wörter

<i>böarn</i>	heben
<i>brecken</i>	brechen
<i>doad goahn</i>	sterben
<i>dregen</i>	tragen
<i>fräisen</i>	frieren, frösteln
<i>goahn</i>	gehen
<i>hail moaken</i>	heilen
<i>helpen</i>	helfen
<i>laupen /lopen</i>	laufen
<i>liggen</i>	liegen
<i>öwergeben</i>	erbrechen
<i>reärn /schräiwen</i>	weinen

Häufig von Patienten gebrauchte Wörter

<i>schimpen /schellen</i>	schimpfen
<i>schloapen</i>	schlafen
<i>schuwen</i>	schieben
<i>schwäiten</i>	schwitzen
<i>schwärn</i>	eitern
<i>stärwen</i>	sterben
<i>trecken</i>	ziehen
<i>upböamen</i>	aufbäumen
<i>wesen /ween</i>	sein / gewesen sein
<i>Berre</i>	Bett
<i>Blaud</i>	Blut
<i>Buuk /Lief</i>	Bauch

Häufig von Patienten gebrauchte Wörter

<i>Doad</i>	Tod
<i>Dörfall</i>	Durchfall
<i>Fäute</i>	Füße
<i>Faut</i>	Fuß
<i>Knocken</i>	Knochen
<i>Knockenseer</i>	Knochenschmerzen
<i>Kusenkellen</i>	Zahnschmerzen
<i>Läwer</i>	Leber
<i>Loperäie</i>	Durchfall
<i>Näse /Nöse</i>	Nase
<i>Oage</i>	Auge
<i>Piene /Seerdaun</i>	Schmerzen

Häufig von Patienten gebrauchte Wörter

<i>Plätte /vörn Kopp</i>	Stirn
<i>Plecken</i>	Flecken
<i>Tähne /Tehen</i>	Zehen
<i>Tänne</i>	Zähne

Notizen

Notizen
